

# Solidaritätskreis

Continental Kolleginnen und Kollegen Dortmund (ehemals VDO)

## Pressemitteilung

1.10.2012

an die demokratische Öffentlichkeit  
an die Presse

## Erfolg der jahrelangen hartnäckigen Kampfes: Ilona Kolberg wird von Continental Automotive in Dortmund ab 1.10.2012 zu unveränderten Bedingungen weiter beschäftigt!

Am 6. September 2011 stellte das Arbeitsgericht Dortmund fest, dass die krankheitsbedingte Kündigung von Ilona Kolberg vom 1.8.2008 ungültig ist und dass sie entsprechend den ursprünglichen Bedingungen (!!!) weiter beschäftigt werden muss. Dieses Ergebnis wurde auch aufgrund einer breiten Solidarität und Öffentlichkeit erreicht, wozu der Solidaritätskreis Conti-Kolleginnen und Kollegen aktiv beigetragen hat.

Ilona Kolberg wurde jedoch von Continental ein anderer Arbeitsplatz in Voll-Conti-Schicht zugeteilt. Sie musste nach dem System 2 Früh-, 2 Spät- und 2 Nachtschichten arbeiten. Darauf folgen drei freie Tage, was real aber nur 2 Tage sind, da sie den ersten Tag von der Nachtschicht ausschlafen muss. Dieses Schichtsystem führt dazu, dass die Beschäftigten immer nur ein Wochenende im Monat frei haben. Früher hatte Ilona das normale Wechselschichtsystem: fünf Tage Früh bzw. Mittagschicht und dann Wochenende. Sie hatte vor ihrer Kündigung im August 2008 nie im Conti-Schicht-System gearbeitet. Nach dem erfolgreichen Kampf gegen die Kündigung sei angeblich kein anderer Arbeitsplatz frei, war jedes Mal die Begründung der Conti-Personalabteilung. Ilona und der Solidaritätskreis schätzten dies als Zermürbungstaktik gegenüber einer kämpferischen Kollegin ein!



Da die Personalleitung von Conti sich trotz Aufforderung weigerte Ilona Kolberg wieder auf normale Wechselschicht in der 5 Tage-Woche zu setzen, hat Ilona Kolberg mit der IG Metall wieder den Klageweg beschritten. Der Solidaritätskreis organisierte die Solidarität über Presseerklärungen und Information der Kollegen. So kamen etliche Besucher zum Gütetermin im Juni, die sich mit Ilonas Kampf solidarisch zeigten (siehe Bild).

Im Betrieb gab es aufgrund des jahrelangen Kampfes von Ilona mit Unterstützung des Solidaritätskreis, immer mehr Kolleginnen und Kollegen, die das **Anliegen von Ilona auf verschiedenste Weise** unterstützten, wofür wir uns herzlich bedanken! Aufgrund eines Gesprächs im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) kam es, dass sich Ilona Kolberg beschwerte, dass ihr die Voll-Conti-Schicht gesundheitlich schaden würde. Aufgrund des Arbeitsschutzgesetzes haben Beschäftigte über 50 Jahren das Recht auf betriebsärztliche Untersuchungen, zu gesundheitlichen folgen der Schichtarbeit – insbesondere von Nachtschicht. Nach Prüfung der Krankengeschichte von Ilona untersagte die Betriebsärztin

sofort, dass Ilona weiter Nachtschicht machen darf und die Personalabteilung wurde aufgefordert ihr eine entsprechende Stelle anzubieten. **Es ist ein großer Erfolg, dass Ilona ab dem 1. Oktober 2012 wieder ihre bisherigen Arbeitsbedingungen in wochenweiser Wechselschicht (Früh und Mittag) in der 5 Tage Woche hat. Ein großer Erfolg des jahrelangen Kampfes! Herzlichen Glückwunsch! Das muss gefeiert werden!**

Der schon feststehende nächste Gerichtstermin für morgen, 2.10.2012 wurde entsprechend dieser neuen Entwicklung wieder abgesagt.

Weitere Infos des Solidaritätskreises unter der Homepage [www.conti-solidarität.info](http://www.conti-solidarität.info).

Unter anderem auch dort Informationen zu der Unterstützung der griechischen Stahlarbeiter und ihrer Familien, die über 270 Tage im Streik um ihre Arbeitsplätze und ihren Lohn und gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die arbeitende Bevölkerung in Griechenland standen. Sie wurden anlässlich einer Solidaritätsveranstaltung in Dortmund vom Solidaritätskreis unterstützt.

**Kontakt des Solidaritätskreises: Helga Dolezyk-Hechler, Albert-Schweitzer-Weg 11, 44369 Dortmund, Tel: 0231/679428, E-Mail: [helga.d.h@t-online.de](mailto:helga.d.h@t-online.de) Unsere Homepage: [www.conti-solidarität.info](http://www.conti-solidarität.info)**